Schulwegplan
VS Wals

KFV

www.auva.at

Stand: Oktober 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Wals-Siezenheim entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Wals genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.
Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!
Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!
Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!
Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schulkinder!
Ein sicherer Schulweg ist uns ein großes Anliegen. Da jedoch das Verkehrsaufkommen auch in unserer Gemeinde leider immer größer wird, erfordert dies einerseits gemeinsames Üben mit den Schülern:Schülerinnen und entsprechende Informationen über Gefahren sowie andererseits eine gute Planung ebendieses Schulwegs. In Zusammenarbeit mit der AUVA und dem KFV konnten bei der Begehung des Schulumfeldes der VS Wals ein umfassender Schulwegplan erstellt und dabei noch einige Gefahrenstellen entschärft werden.
Ein erfolgreiches und unfallfreies Schuljahr wünscht die

Gemeinde Wals-Siezenheim

Schule

Liebe Eltern!
Derzeit herrscht ein sehr starkes Verkehrsaufkommen vor unserer Schule. Das sorgt für Unsicherheit, v. a. bei den Kindern, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Bitte nützen Sie Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher ein- und aussteigen können! Den Weg von dort zur Schule und retour kann dann auf sicheren Fußwegen zurückgelegt werden.
Wenn Sie mit dem Auto fahren, lassen Sie Ihre Kinder nach Möglichkeit an der „Kiss & Go"-Zone neben der Schule aus- und einsteigen. Bitte fahren Sie aufmerksam und mit angepasster Geschwindigkeit! Im Bereich der Hauptstraße bei der Schule gilt Tempo 30! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten trägt sehr zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um unsere Schule bei.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.
Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagogen:Pädagoginnen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule

www.auva.at

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

3 **erhöhte Vorsicht**

3 **Gefahr! Querung vermeiden!**

1

Grünauerstraße:
An der Grünauerstraße ist auf einer Straßenseite ein Gehsteig vorhanden. Bei der Hausnummer 26 befindet sich eine Stelle, an der der Gehsteig etwas schmäler wird. Wenn du die Engstelle erreichst, gehe möglichst nah am Zaun entlang! Wenn ihr in der Gruppe unterwegs seid, geht hintereinander und drängelt nicht, damit niemand auf die Fahrbahn treten muss!

2

Bauernschmiedgasse / Hauptstraße:
Wenn du aus der Bauernschmiedgasse kommst, musst du über die Hauptstraße gehen. Dort gibt es keinen Zebrastreifen. Vor allem morgens fahren hier viele Autos, auf die du beim Überqueren der Straße achten musst. Der Gehsteig aus der Bauernschmiedgasse führt in die Hauptstraße hinein und du hast eine geschützte Fläche, an der du warten kannst, bis die Straße frei ist.

3

Hauptstraße / Walserstraße:
An dieser Kreuzung ist ein Zebrastreifen über die Walserstraße vorhanden. Die Sicht dort ist an einer Seite wegen einer Mauer etwas eingeschränkt. Wenn du hier die Straße überqueren willst, sei vorsichtig! Achte besonders darauf, ob sich Autos nähern! Gehe erst über den Zebrastreifen, wenn du sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben!

4

Grünauerstraße / Käferheimstraße:
Hier gibt es keinen Zebrastreifen. Da auch nicht überall Gehsteige vorhanden sind, ist es besser, die Straße hier nicht zu überqueren! Wenn du aus der Käferheimstraße kommst, nutze den Zebrastreifen in der Grünauerstraße! Kommst du aus der östlichen Richtung der Grünauerstraße, gehst du am besten über die Bauernschmiedgasse! Dort gibt es einen durchgehenden Gehsteig.